

# STIHL

## STIHL BG 56, 66, 86, SH 56, 86

Gebrauchsanleitung





## Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Gebrauchsanleitung	2
Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik	2
Blasgerät komplettieren	8
Saughäcksler komplettieren	10
Kraftstoff	11
Kraftstoff einfüllen	12
Motor starten / abstellen	13
Luftfilter reinigen	15
Vergaser einstellen	17
Zündkerze	18
Motorlaufverhalten	19
Gerät aufbewahren	19
Wartungs- und Pflegehinweise	20
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	21
Wichtige Bauteile	22
Technische Daten	23
Reparaturhinweise	24
Entsorgung	25
EU-Konformitätserklärung	25
Anschriften	26

Original Gebrauchsanleitung

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.  
Druckfarben enthalten pflanzliche Öle. Papier ist recycelbar.© ANDREAS STIHL AG & Co. KG, 2019  
0458-296-0021-D\_VA9.M18.  
0000006594\_010\_D

# STIHL

Diese Gebrauchsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten, besonders das Recht der Vervielfältigung, Übersetzung und der Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Verehrte Kundin, lieber Kunde,  
vielen Dank, dass Sie sich für ein  
Qualitätserzeugnis der Firma STIHL  
entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen  
Fertigungsverfahren und  
umfangreichen  
Qualitätssicherungsmaßnahmen  
hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun,  
damit Sie mit diesem Gerät zufrieden  
sind und problemlos damit arbeiten  
können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät  
haben, wenden Sie sich bitte an Ihren  
Händler oder direkt an unsere  
Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Dr. Nikolas Stihl

## Zu dieser Gebrauchsanleitung

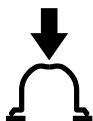
### Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.



Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl



Kraftstoffhandpumpe betätigen

### Kennzeichnung von Textabschnitten



#### **WARNUNG**

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



#### **HINWEIS**

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

### Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen

des Lieferumfangs in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

## Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit einem Motorgerät nötig.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Gerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Gerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Gerät nicht benutzt, muss es so abgestellt werden, dass niemand gefährdet wird. Gerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Gerät nur an Personen weiter geben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Geräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Gerät nur dann in Betrieb nehmen, wenn alle Bauteile unbeschädigt sind.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

### Zubehör und Ersatzteile

Nur solche Teile oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch Gleichartige. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Teile oder Zubehöre verwenden.

Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original Teile und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

### Körperliche Eignung

Wer mit dem Gerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte einen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Gerät gearbeitet werden.

### Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Blasgerät ermöglicht eine Beseitigung von Laub, Gras, Papier, und Ähnlichem, z. B. in Gartenanlagen, Sportstadien, Parkplätzen oder Einfahrten. Es ist auch geeignet zum Freiblasen von Pirschpfaden im Forst.

Der Saughäcksler ist zudem für das Aufsaugen von Blättern und anderen leichten, losen und unbrennbaren Abfällen konzipiert.

Keine gesundheitsgefährdende Materialien blasen oder aufsaugen.

Der Einsatz des Geräts für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Gerät führen. Keine Änderungen am Produkt vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Gerät führen.

### Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung, Kombianzug, keinen Arbeitsmantel.



Keine Kleidung, keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck, die in die Luftansaugöffnung gelangen können. Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).

Feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle tragen.



**WARNUNG**



Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

### Gerät transportieren

Immer den Motor abstellen.

Beim Transport in Fahrzeugen:

- Gerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern

### Tanken



**Benzin ist extrem leicht entzündlich** – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Gerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.



Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**



Nach dem Tanken den Schraub-Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

### Vor dem Starten

Gerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen
- Gashebel muss leichtgängig sein und von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Stellhebel/Taster muss sich leicht auf **STOP** bzw. **0** betätigen lassen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Blasanlage muss vorschriftsmäßig montiert sein

- Festsitz des Zündleistungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- Zustand von Gebläserad und Gebläsegehäuse überprüfen

Verschleiß am Gebläsegehäuse (Anrisse, Ausbrüche) kann zur Verletzungsgefahr durch austretende Fremdkörper führen. Bei Beschädigungen am Gebläsegehäuse Fachhändler aufsuchen – STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

Keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen

Das Gerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

### Motor starten

Mindestens 3 Meter vom Ort des Tankens entfernt und nicht in geschlossenen Räumen.

Das Gerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

Motor nicht aus der Hand anwerfen – Starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

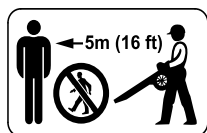
Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Gerät sicher festhalten.

Nach dem Anspringen des Motors können durch den anschwellenden Luftstrom Gegenstände (z. B. Steine) hochgeschleudert werden.

## Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Stellhebel/Taster auf **STOP** bzw. **0** stellen.

Das Gerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden



Im Umkreis von 5 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch weggeschleuderte Gegenstände **Verletzungsgefahr!**

Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**



Niemals in die Richtung von Personen oder Tieren blasen – das Gerät kann kleine Gegenstände mit großer Geschwindigkeit hochschleudern – **Verletzungsgefahr!**

Beim Blasen und Saughäckseln (im freien Gelände und in Gärten) auf Kleintiere achten, um diese nicht zu gefährden.

Gerät niemals unbeaufsichtigt laufen lassen.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, Eis, an Abhängen, auf unebenem Gelände – **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Unrat, Baumstümpfe, Wurzeln, Gräben – **Stolpergefahr!**

Nicht auf einer Leiter, nicht auf unstabilen Standorten arbeiten.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – weil das Wahrnehmen von warnenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) eingeschränkt ist.

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Schalldämpfer mit Katalysator können besonders heiß werden.



Das Motorgerät erzeugt **giftige Abgase**, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit,

Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter Anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Gerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Bei Staubeentwicklung immer Staubschutzmaske tragen.

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Gerät nach der Arbeit auf ebenen, nicht brennbaren Untergrund abstellen. Nicht in der Nähe von leicht entflammaren Materialien (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) abstellen – **Brandgefahr!**

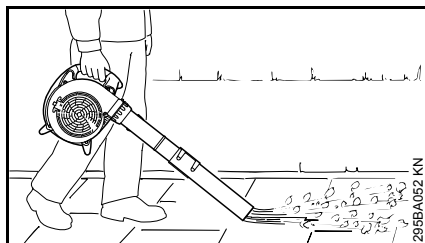
Keine Gegenstände durch das Schutzgitter oder Düse ins Innere des Gebläsegehäuses schieben. Durch das Gebläse können diese mit hoher Geschwindigkeit herausgeschleudert werden – **Verletzungsgefahr!**

Bei spürbaren Veränderungen im Laufverhalten (z. B. höhere Vibrationen) Arbeit unterbrechen und Ursachen für die Veränderungen beseitigen.

Falls das Gerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoffsystems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Nicht

betriebs-sicheres Gerät auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

### Blasgerät anwenden



Das Blasgerät ist für Einhand-Bedienung ausgelegt. Es muss von der Bedienungsperson mit der rechten Hand am Bedienungsgriff getragen werden.

Motorgerät immer fest in der Hand halten.

Beim Blasen im freien Gelände und in Gärten auf Kleinlebewesen achten.

Nur langsam vorwärts schreitend arbeiten – Austrittsbereich des Blasrohres stets beobachten – nicht rückwärts gehen – **Stolpergefahr!**

### **WARNUNG**

Das Gerät nur mit komplett montiertem Blasrohr betreiben – **Verletzungsgefahr!**

Die Runddüse eignet sich besonders beim Einsatz in unebenem Gelände (z. B. Wiesen und Rasenflächen).

Die Flachdüse (im Lieferumfang enthalten oder als Sonderzubehör erhältlich) erzeugt einen flachen Luftstrom, der sich gezielt und kontrolliert einsetzen lässt; besonders

beim Freiblasen von ebenen Flächen, die mit Sägespänen, Laub, Schnittgras o. Ä. bedeckt sind.

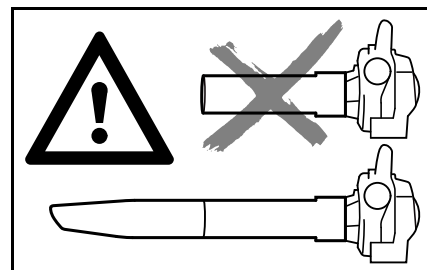
### Saugeinrichtung anwenden

Anbau-Hinweise in dem entsprechenden Kapitel dieser Gebrauchsanleitung beachten.



Der Saughäcksler ist für Zweihand-Bedienung ausgelegt. Er muss von der Bedienungsperson mit der rechten Hand am Bedienungsgriff und mit der linken Hand am Griff des Gehäuses getragen werden.

Den Traggurt des Fangsackes über die linke Schulter hängen – nicht über Kreuz tragen, damit im Notfall das Gerät zusammen mit dem Fangsack schnell vom Körper entfernt werden kann.



### **WARNUNG**

Das Gerät nur mit komplett montiertem Saugrohr und montiertem, geschlossenem Fangsack betreiben – **Verletzungsgefahr!**

### **HINWEIS**

Beim Saugen abrasiver Gegenstände (wie Splitt, Steine, etc.) werden das Gebläserad und das Gebläsegehäuse einem besonders starken Verschleiß ausgesetzt. Dieser Verschleiß macht sich durch stark abfallende Saugleistung bemerkbar. In diesem Fall den Fachhändler aufsuchen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Vorsicht beim Saugen von nassem Laub – das Gebläse und der Krümmer können verstopfen.

Beim Saugen im freien Gelände und in Gärten auf Kleinlebewesen achten.



Keine heißen oder brennenden Materialien (z. B. heiße Asche, glimmende Zigaretten) aufsaugen – **Verletzungsgefahr durch Feuer!**





Niemals entzündliche Flüssigkeiten (z. B. Kraftstoff) oder mit entzündlichen Flüssigkeiten getränkte Materialien aufsaugen – durch Feuer oder Explosion **Gefahr tödlicher Verletzungen!**



Vor dem Öffnen des Schutzgitters Motor abstellen. Das Schutzgitter muss immer geschlossen und gesichert sein, wenn das Saugrohr nicht montiert ist – durch Kontakt mit rotierenden Teilen **Verletzungsgefahr!** Außerdem können sonst Schäden am Motor auftreten.

## Arbeitstechnik

Zur Minimierung der Blaszeit Rechen und Besen benutzen, um Schmutzteilechen vor dem Blasen zu lockern.

Empfohlene Arbeitstechnik zur Minimierung von Luftverschmutzung:

- Bei Bedarf frei zu blasende Oberfläche befeuchten, um starke Staubeentwicklung zu vermeiden
- Schmutzteilechen nicht auf Menschen, besonders Kinder, Haustiere, in Richtung offener Fenster oder frisch gewaschener Kraftfahrzeuge blasen. Schmutzteilechen vorsichtig weg blasen
- Zusammengeblasenen Schmutz in Mülleimern entfernen, nicht auf Nachbargrundstücke blasen

Empfohlene Arbeitstechnik zur Minimierung von Lärm:

- Motorgeräte nur zu vernünftigen Zeiten betreiben - nicht früh am Morgen, spät in der Nacht oder während der Mittagsruhe, wenn Leute gestört werden könnten. An örtlich vorgegebene Zeiten halten
- Blasgeräte mit der zur Erfüllung der Arbeitsaufgabe niedrigst möglichen Motordrehzahl betreiben
- Ausrüstung vor dem Betrieb prüfen, besonders den Schalldämpfer, Luftansaugöffnungen und Luftfilter

## Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Motorgerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- warme Hände
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Motorgerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

## Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der

Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen** – **Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündleitungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze nicht mit der Anwerfvorrichtung in Bewegung setzen – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren.

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

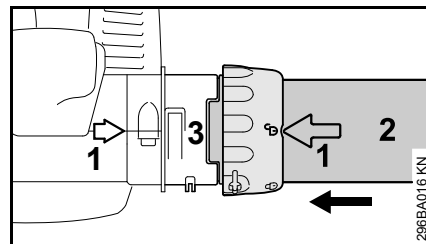
Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**


Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig kontrollieren.

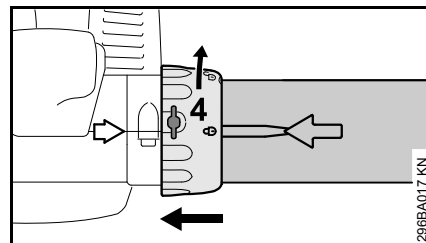
Motor abstellen zum Beseitigen von Störungen.


## Blasgerät komplettieren

### Blasrohr anbauen

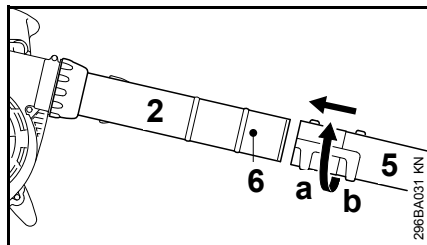


- Pfeile (1) zur Deckung bringen
- Überwurfmutter so ausrichten, dass das Symbol  mit den Pfeilen fluchtet
- Blasrohr (2) bis zum Anschlag in die Aussparung vom Stutzen (3) einschieben

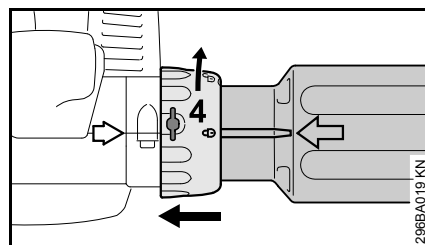



- Überwurfmutter (4) bis zur Anlage über den Stutzen schieben
- Überwurfmutter (4) in Pfeilrichtung drehen, bis Symbol  mit den Pfeilen fluchtet – Überwurfmutter rastet hörbar ein

## BG 56, BG 86, SH 56, SH 86



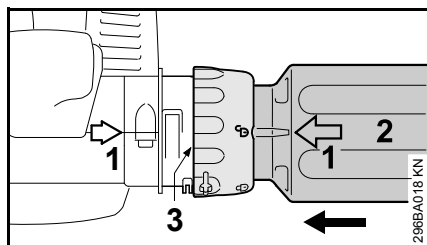
- Düse (5) in Position (a) (lang) oder Position (b) (kurz) bis zum Zapfen (6) auf das Blasrohr (2) schieben und in Pfeilrichtung verriegeln




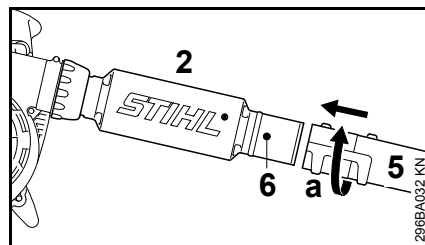
- Überwurfmutter (4) bis zur Anlage über den Stutzen schieben
- Überwurfmutter (4) in Pfeilrichtung drehen, bis Symbol  mit den Pfeilen fluchtet – Überwurfmutter rastet hörbar ein

- Lasche mit einem geeigneten Werkzeug durch die Öffnung an der Überwurfmutter eindrücken
- Überwurfmutter in Pfeilrichtung bis zum Anschlag drehen
- Blasrohr abnehmen

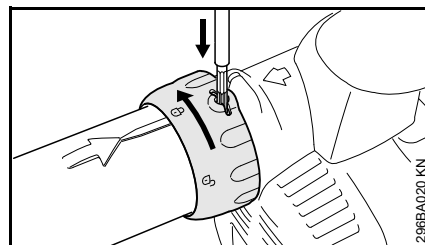
## BG 66



- Pfeile (1) zur Deckung bringen
- Überwurfmutter so ausrichten, dass das Symbol  mit den Pfeilen fluchtet
- Blasrohr (2) bis zum Anschlag in die Aussparung vom Stutzen (3) einschieben



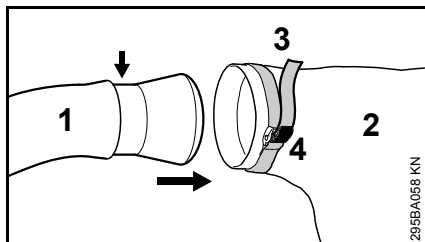
- Düse (5) in Position (a) bis zum Zapfen (6) auf das Blasrohr (2) schieben und in Pfeilrichtung verriegeln

**Blasrohr abbauen**

- Motor abstellen

## Saughäcksler komplettieren

### Krümmter montieren

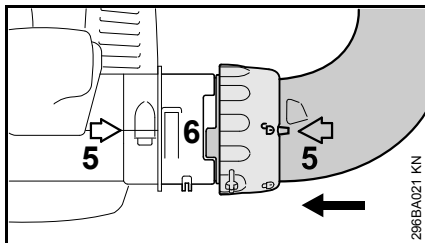



- Krümmer (1) in den Fangsack (2) bis zur Markierung (Pfeil) einführen
- Band (3) am Fangsack festziehen und Lasche (4) niederdrücken

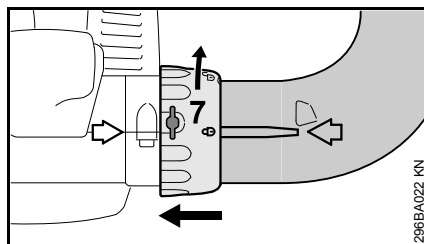



### HINWEIS

Der Reißverschluss am Fangsack muss geschlossen sein

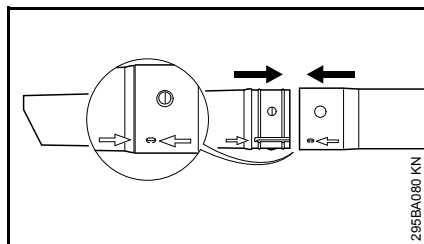


- Pfeile (5) zur Deckung bringen
- Überwurfmutter so ausrichten, dass das Symbol  mit den Pfeilen fluchtet
- Krümmer bis zum Anschlag in die Aussparung vom Stutzen (6) einschieben



- Überwurfmutter (7) bis zur Anlage über den Stutzen schieben
- Überwurfmutter (7) in Pfeilrichtung drehen, bis Symbol  mit den Pfeilen fluchtet – Überwurfmutter rastet hörbar ein

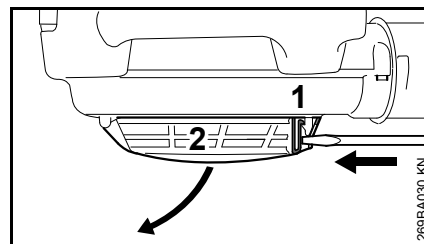
### Saugrohr komplettieren



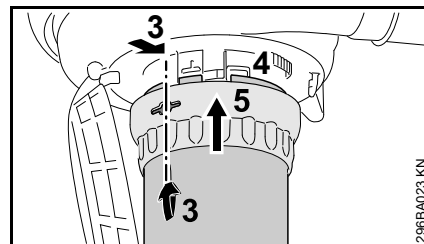
- Saugrohr und Saugrohrverlängerung an den Pfeilen ausrichten, zusammenschieben und einrasten

### Saugrohr montieren

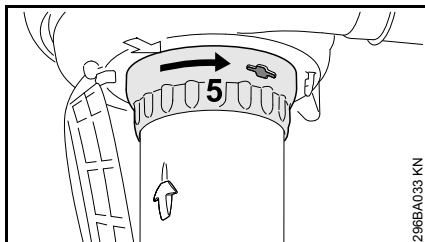
- Motor abstellen



- Schraubendreher in Lasche (1) einführen und drücken – dadurch wird das Schutzgitter (2) entriegelt – Schutzgitter aufklappen



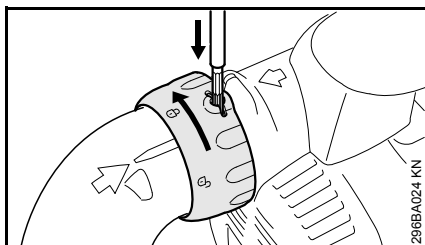
- Pfeile (3) zur Deckung bringen
- Überwurfmutter (5) so ausrichten, dass die Öffnung mit den Pfeilen (3) fluchtet
- Saugrohr bis zum Anschlag in den Stutzen (4) des Gebläsegehäuses einstecken
- Überwurfmutter (5) über den Stutzen des Gebläsegehäuses schieben



- Überwurfmutter (5) in Pfeilrichtung drehen, bis sie hörbar einrastet
- Überwurfmutter in Pfeilrichtung weiterdrehen und fest anziehen

### Krümmer demontieren

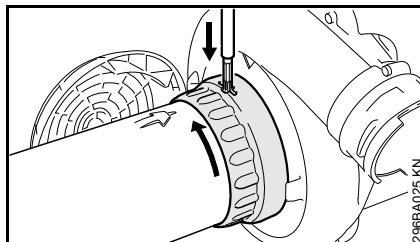
- Motor abstellen



- Lasche mit einem geeigneten Werkzeug durch die Öffnung an der Überwurfmutter eindrücken
- Überwurfmutter in Pfeilrichtung bis zum Anschlag drehen
- Krümmer abnehmen

### Saugrohr demontieren

- Motor abstellen



- Überwurfmutter bis zum Anschlag in Pfeilrichtung drehen
- Lasche mit einem geeigneten Werkzeug durch die Öffnung an der Überwurfmutter eindrücken
- Überwurfmutter weiter in Pfeilrichtung bis zum erneuten Anschlag drehen
- Saugrohr abnehmen
- Schutzgitter schließen und einrasten

## Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.



### WARNUNG

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

### STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

### Kraftstoff mischen



### HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

## Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 25% Alkoholanteil (E25) volle Leistung.

## Motoröl

Falls Kraftstoff selbst gemischt wird, darf nur ein STIHL Zweitakt-Motoröl oder ein anderes Hochleistungs-Motoröl der Klassen JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC oder ISO-L-EGD verwendet werden.

STIHL schreibt das Zweitakt-Motoröl STIHL HP Ultra oder ein gleichwertiges Hochleistungs-Motoröl vor, um die Emissionsgrenzwerte über die Maschinenlebensdauer gewährleisten zu können.

## Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

## Beispiele

Benzinmenge STIHL Zweitaktöl 1:50

Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)

Benzinmenge STIHL Zweitaktöl 1:50

Liter	Liter	(ml)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

## Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

**Kraftstoffgemisch alter** – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 2 Jahren problemlos gelagert werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

## WARNUNG

Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

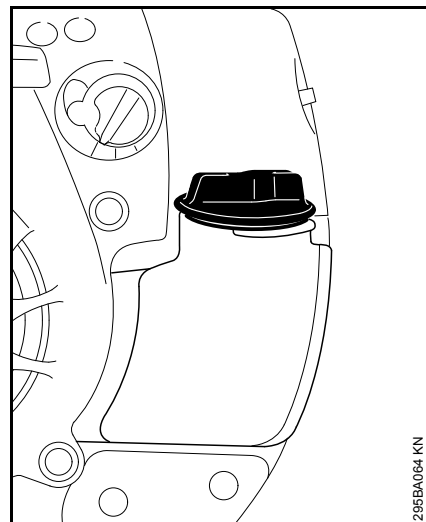
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

## Kraftstoff einfüllen



## Gerät vorbereiten



- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

## Kraftstoff einfüllen

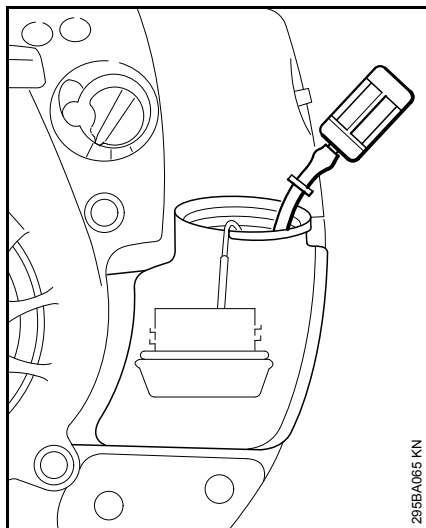
Keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen.

- Tankverschluss öffnen
- Kraftstoff einfüllen
- Tankverschluss schließen

### **! WARNUNG**

Nach dem Tanken den Tankverschluss mit der Hand so fest wie möglich anziehen.

## Kraftstoff-Saugkopf wechseln



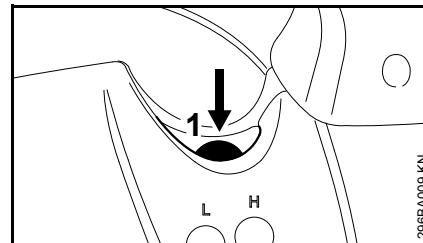
Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln, dazu:

- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen

## Motor starten / abstellen

### Motor starten

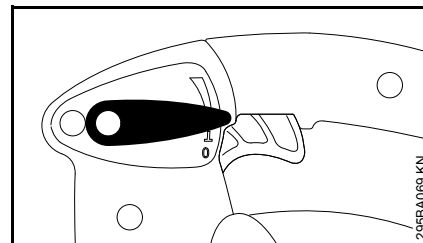
- Sicherheitsvorschriften beachten



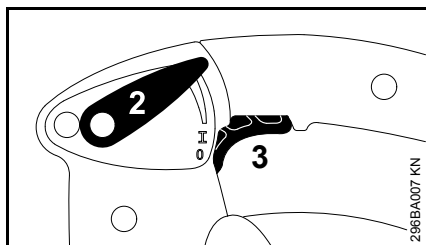
- Balg (1) der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

### Stellhebel einstellen

nur BG 66 C, BG 86, SH 86



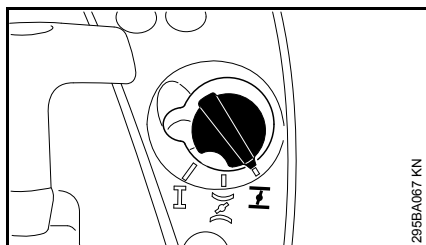
- Zum Starten den Stellhebel auf Betriebsstellung I stellen



Mit dem Stellhebel (2) kann der Gashebel (3) während der Arbeit in beliebiger Stellung arretiert werden.

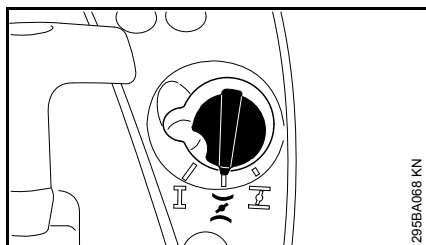
### Drehknopf einstellen

#### Bei kaltem Motor



- Drehknopf der Startklappe auf **I** stellen

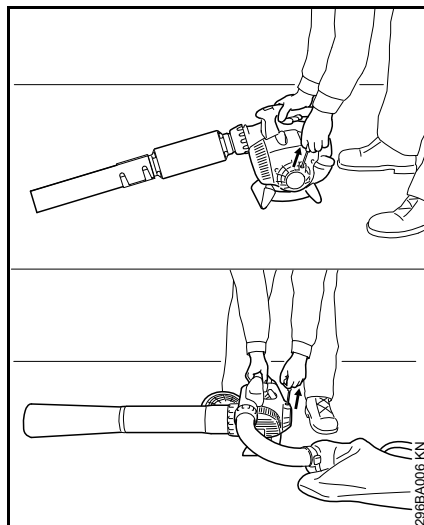
#### Bei warmem Motor



- Drehknopf der Startklappe auf **II** stellen

Diese Einstellung gilt auch, wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist.

### Anwerfen



- Gerät sicher auf den Boden stellen
- sicheren Stand einnehmen: Gerät mit der rechten Hand am Gehäuse fest an den Boden drücken
- mit der linken Hand den Anwerfgriff fassen

#### Ausführung mit ErgoStart

- Anwerfgriff gleichmäßig durchziehen

#### Ausführung ohne ErgoStart

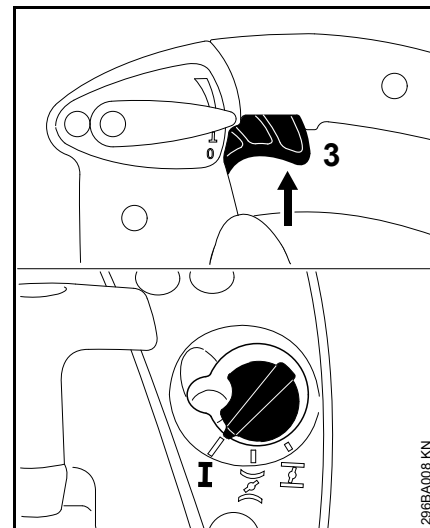
- Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen



Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – Bruchgefahr!

- Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickeln kann

### Wenn der Motor läuft

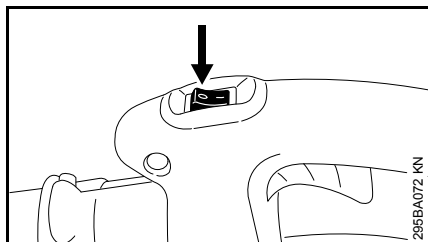


- Gashebel (3) kurz betätigen – Drehknopf der Startklappe springt in die Betriebsstellung **I** – der Motor geht in den Leerlauf



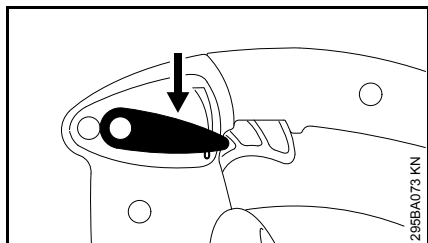
## Motor abstellen

BG 56, BG 66, SH 56



- Stopptaster in Stellung **0** betätigen – Motor stoppt – Stopptaster federt nach Betätigung zurück


BG 66 C, BG 86, SH 86



- Stellhebel in Stellung **0** bringen – Motor stoppt – Stellhebel federt nach Betätigung zurück

## Weitere Hinweise zum Starten

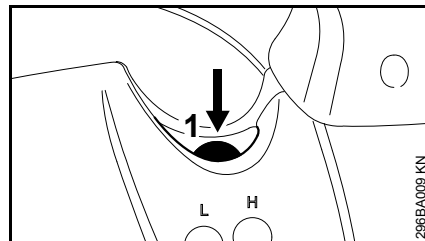
Sollte der Motor in Stellung **I** oder beim Beschleunigen ausgehen

- Drehknopf der Startklappe auf  stellen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

## Wenn der Motor nicht anspringt

- Prüfen, ob alle Einstellungen (Stellung der Startklappe, Stellhebel in Betriebsstellung **I**) korrekt sind
- Startvorgang wiederholen

Der Tank wurde restlos leergefahren und wieder aufgetankt



- Balg (1) der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- erneut starten

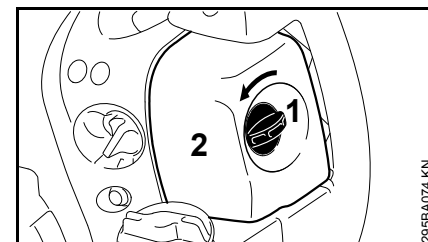
## Luftfilter reinigen

Verschmutzte Luftfilter vermindern die Leistung des Motors, erhöhen den Verbrauch von Kraftstoff und erschweren das Anwerfen.

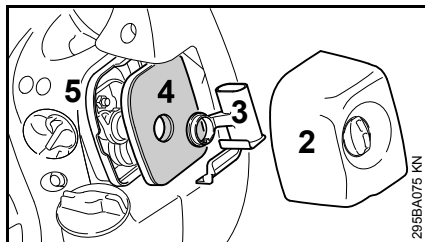
### Unterschiedliche Luftfilter

Je nach Ausführung sind die Geräte mit unterschiedlichen Luftfilter ausgestattet. Die Geräte sind am Luftfiltergehäuse und am Luftfilter selbst zu unterscheiden.

### Ausführung mit flachem Filtermaterial



- Filterdeckelschraube (1) nach links in senkrechte Position drehen
- Filterdeckel (2) abnehmen
- Umgebung des Luftfilters von grobem Schmutz befreien



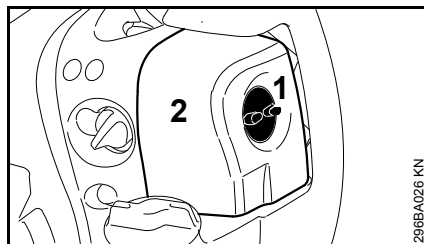
- Einsatz (3) abziehen und Luftfilter (4) aus dem Filtergehäuse (5) entnehmen
- Luftfilter austauschen! Behelfsweise ausklopfen oder ausblasen – nicht auswaschen!

Beschädigte Teile ersetzen!

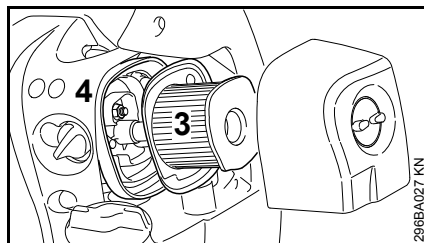
#### Filter einsetzen

- Luftfilter (4) in das Filtergehäuse (5) einsetzen und Einsatz (3) aufschieben
- Filterdeckel (2) aufsetzen und Filterdeckelschraube nach rechts in waagrechte Position drehen

#### Ausführung mit gefaltetem Filtermaterial



- Filterdeckelschraube (1) gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen
- Filterdeckel (2) abnehmen
- Umgebung des Luftfilters von grobem Schmutz befreien



- Luftfilter (3) aus dem Gehäuse (4) entnehmen

#### Luftfilter reinigen

- Luftfilter vorsichtig ausklopfen oder mit Druckluft von innen nach außen ausblasen

Bei hartnäckiger Verschmutzung oder verklebtem Filtergewebe

- Luftfilter in STIHL Spezialreiniger (Sonderzubehör) oder sauberer, nicht entflammbarer Reinigungsflüssigkeit (z. B. warmes Seifenwasser) auswaschen – Luftfilter von innen nach außen

unter einem Wasserstrahl ausspülen – keine Hochdruckreiniger verwenden

- Luftfilter trocknen – keine extreme Wärme zuführen

#### Luftfilter einsetzen

- Luftfilter in das Gehäuse einsetzen
- Filterdeckel aufsetzen und Filterdeckelschraube im Uhrzeigersinn eindrehen

## Vergaser einstellen

### Basisinformationen

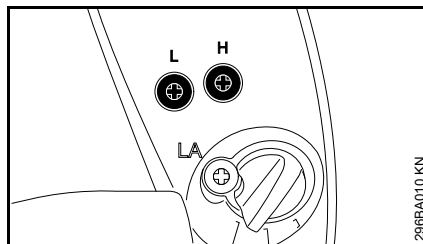
Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Die Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

### Gerät vorbereiten

- Motor abstellen
- Luftfilter prüfen – falls erforderlich reinigen oder ersetzen
- Funkenschutzgitter (nur länderabhängig vorhanden) im Schalldämpfer prüfen – falls erforderlich reinigen oder ersetzen

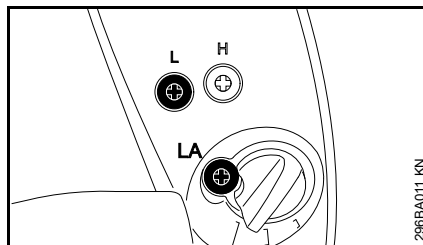
### Standardeinstellung



- Hauptstellschraube (H) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – max. 3/4 Drehung
- Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – dann gegen den Uhrzeigersinn 3/4 Umdrehung drehen

### Leerlauf einstellen

- Standardeinstellung vornehmen
- Motor starten und warmlaufen lassen



### Motor bleibt im Leerlauf stehen

- Leerlaufanschlagschraube (LA) im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft

### Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig; schlechte Beschleunigung (trotz Standardeinstellung an der Leerlaufstellschraube)

Die Leerlaufeinstellung ist zu mager.

- Leerlaufstellschraube (L) gefühlvoll gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt – max. bis zum Anschlag

### Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig, fallende Drehzahlen beim Schwenken

Die Leerlaufeinstellung ist zu fett.

- Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn drehen (in Schritten von 1/8 Umdrehung / 45°), bis der Motor regelmäßig läuft und noch gut beschleunigt

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (L) ist meistens auch eine Veränderung der Leerlaufanschlagschraube (LA) nötig.

### Korrektur der Vergasereinstellung bei Einsätzen in großer Höhe

Läuft der Motor nicht zufriedenstellend, kann eine geringfügige Korrektur notwendig sein:

- Standardeinstellung vornehmen
- Motor warmlaufen lassen
- Hauptstellschraube (H) geringfügig im Uhrzeigersinn (magerer) drehen – max. bis zum Anschlag

 **HINWEIS**

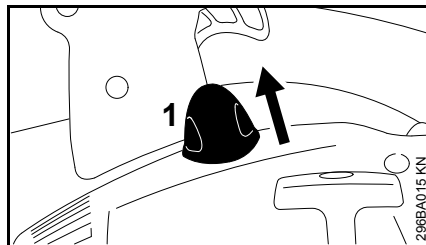
Nach der Rückkehr aus großer Höhe die Vergasereinstellung wieder auf Standardeinstellung zurücksetzen.

Bei zu magerer Einstellung besteht Gefahr von Triebwerkschäden durch Schmierstoffmangel und Überhitzung.

## Zündkerze

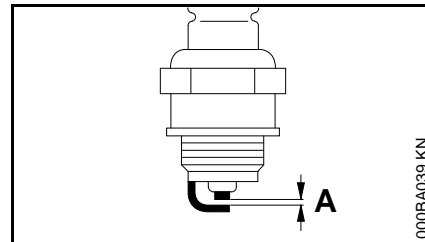
- bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

### Zündkerze ausbauen



- Zündkerzenstecker (1) abziehen
- Zündkerze herausdrehen

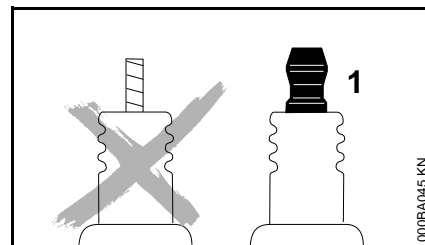
### Zündkerze prüfen



- verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen



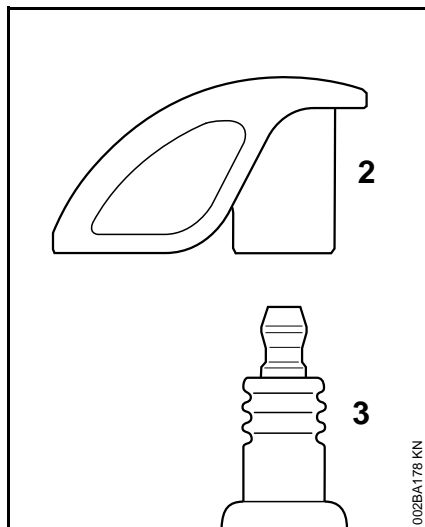
### **WARNUNG**

Bei nicht festgezogener oder fehlender Anschlussmutter (1) können Funken entstehen. Falls in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung gearbeitet wird, können Brände oder Explosionen

entstehen. Personen können schwer verletzt werden oder Sachschaden kann entstehen.

- entstörte Zündkerzen mit fester Anschlussmutter verwenden

### Zündkerze einbauen



- Zündkerze (3) einschrauben und Kerzenstecker (2) auf die Zündkerze (3) fest aufdrücken

## Motorlaufverhalten

Ist trotz gereinigtem Luftfilter und korrekter Vergasereinstellung das Motorlaufverhalten unbefriedigend, kann die Ursache auch am Schalldämpfer liegen.

Beim Fachhändler den Schalldämpfer auf Verschmutzung (Verkokung) überprüfen lassen!

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

## Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- den Kraftstofftank an einem gut belüfteten Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- den Vergaser leerfahren – andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben
- das Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- das Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

## Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitseende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Verschleiß, Dichtheit)	x		x						
	reinigen		x							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	x		x						
Luftfilter	reinigen							x		x
	erneuern								x	x
Kraftstoffhandpumpe (falls vorhanden)	prüfen	X								
	instandsetzen durch Fachhändler <sup>1)</sup>								X	
Filter im Kraftstofftank	prüfen							x		
	Filter erneuern						x		x	x
Kraftstofftank	reinigen							x		x
Vergaser	Leerlauf kontrollieren	x		x						
	Leerlauf nachregulieren									x
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							x		
	ersetzen nach 100 Betriebsstunden									
Funkenschutz <sup>2)</sup> im Schalldämpfer	prüfen							x		
	erneuern durch Fachhändler <sup>1)</sup>								x	x
Ansaugöffnungen für Kühlluft	reinigen									x
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									x
Antivibrationselemente	prüfen	x						x		x
	erneuern durch Fachhändler <sup>1)</sup>								x	
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								x	

<sup>1)</sup> STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

<sup>2)</sup> nur länderabhängig vorhanden

## Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

### Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

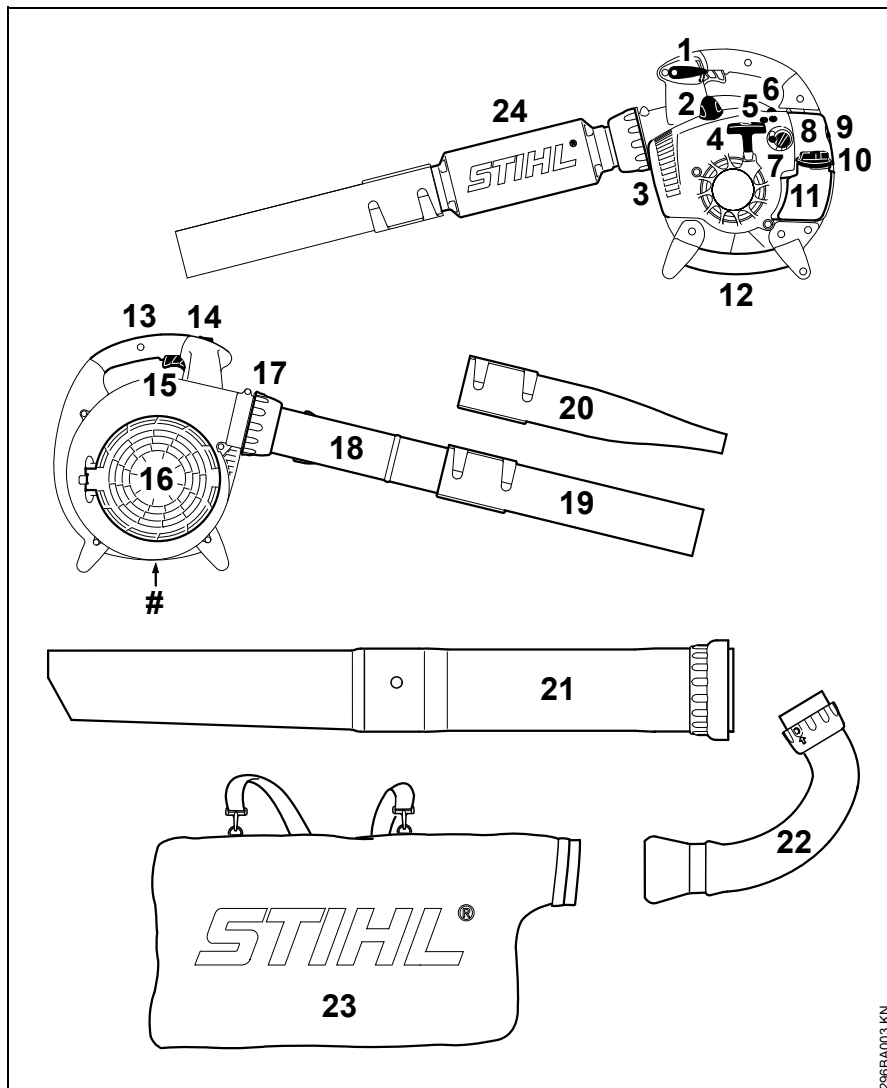
### Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Gebläserad, Häckselstern
- Fangsack

- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze

## Wichtige Bauteile



- 1 Stellhebel (BG 66 C, BG 86, SH 86)
  - 2 Zündkerzenstecker
  - 3 Schalldämpfer
  - 4 Anwerfgriff
  - 5 Vergasereinstellschrauben
  - 6 Kraftstoffhandpumpe
  - 7 Drehknopf der Startklappe
  - 8 Filterdeckel
  - 9 Filterdeckelschraube
  - 10 Tankverschluss
  - 11 Kraftstofftank
  - 12 Handgriff
  - 13 Bedienungsgriff
  - 14 Stoptaster (BG 56, BG 66, SH 56)
  - 15 Gashebel
  - 16 Schutzgitter
  - 17 Überwurfmutter
  - 18 Blasrohr (BG 56, BG 86, SH 56, SH 86)
  - 19 Runddüse
  - 20 Flachdüse\*
  - 21 Saugrohr\*
  - 22 Krümmer\*
  - 23 Fangsack\*
  - 24 Blasrohrschalldämpfer (BG 66)
  - # Maschinenummer
- \* je nach Ausführung Sonderzubehör

296BA003 KN



## Technische Daten

### Triebwerk

Einzylinder-Zweitaktmotor	
Hubraum:	27,2 cm <sup>3</sup>
Zylinderbohrung:	34 mm
Kolbenhub:	30 mm
Leerlaufdrehzahl:	2500 1/min
Leistung nach ISO 7293:	
BG 56:	0,7 kW (1,0 PS)
BG 66:	0,6 kW (0,8 PS)
BG 86:	0,8 kW (1,1 PS)
SH 56:	0,7 kW (1,0 PS)
SH 86:	0,8 kW (1,1 PS)

### Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzündler	
Zündkerze (entstört):	NGK CMR 6 H
Elektrodenabstand:	0,5 mm

### Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt:	
BG 56:	540 cm <sup>3</sup> (0,54 l)
BG 66:	540 cm <sup>3</sup> (0,54 l)
BG 66 C:	440 cm <sup>3</sup> (0,44 l)
BG 86:	440 cm <sup>3</sup> (0,44 l)
SH 56:	540 cm <sup>3</sup> (0,54 l)
SH 86:	440 cm <sup>3</sup> (0,44 l)

### Blasleistung

#### Blaskraft (Runddüse)

BG 56:	13 N
BG 66:	10 N
BG 86:	15 N
SH 56:	15 N
SH 86:	15 N

#### Luftgeschwindigkeit (Blasbetrieb)

##### Blasbetrieb (Runddüse)

BG 56:	60 m/s
BG 66:	51 m/s
BG 86:	63 m/s
SH 56:	60 m/s
SH 86:	63 m/s

##### Blasbetrieb (Flachdüse)

BG 86:	74 m/s
SH 86:	74 m/s

#### Luftdurchsatz

	Runddüse	Flachdüse
BG 56:	700 m <sup>3</sup> /h	---
BG 66:	630 m <sup>3</sup> /h	---
BG 86:	755 m <sup>3</sup> /h	620 m <sup>3</sup> /h
SH 56:	700 m <sup>3</sup> /h	560 m <sup>3</sup> /h
SH 86:	755 m <sup>3</sup> /h	620 m <sup>3</sup> /h

#### Maximale Luftgeschwindigkeit (Blasbetrieb, Runddüse)

BG 56:	71 m/s
BG 66:	62 m/s
BG 86:	76 m/s
SH 56:	71 m/s
SH 86:	76 m/s

### Maximaler Luftdurchsatz (ohne Blasanlage)

BG 56:	730 m <sup>3</sup> /h
BG 66:	730 m <sup>3</sup> /h
BG 86:	810 m <sup>3</sup> /h
SH 56:	730 m <sup>3</sup> /h
SH 86:	810 m <sup>3</sup> /h

### Gewicht

unbetankt, Blasbetrieb

BG 56:	4,1 - 4,2 kg <sup>*)</sup>
BG 66:	4,4 kg
BG 66 C:	4,7 kg
BG 86:	4,4 - 4,5 kg <sup>*)</sup>

<sup>\*)</sup> je nach Ausstattung

unbetankt, Saugbetrieb

SH 56:	5,2 kg
SH 86:	5,6 kg

### Schall- und Vibrationswerte

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe [www.stihl.com/vib/](http://www.stihl.com/vib/).

#### Schalldruckpegel L<sub>peq</sub> nach DIN EN 15503

	Blasbetrieb	Saugbetrieb
BG 56:	90 dB(A)	94 dB(A)
BG 66:	86 dB(A)	---
BG 86:	90 dB(A)	93 dB(A)
SH 56:	90 dB(A)	94 dB(A)
SH 86:	90 dB(A)	93 dB(A)

## Schalleistungspegel $L_w$ nach DIN EN 15503

	Blasbetrieb	Saugbetrieb
BG 56:	104 dB(A)	105 dB(A)
BG 66:	98 dB(A)	- - -
BG 86:	104 dB(A)	106 dB(A)
SH 56:	104 dB(A)	105 dB(A)
SH 86:	104 dB(A)	106 dB(A)

## Vibrationswert $a_{hv, eq}$ nach DIN EN 15503

### Blasbetrieb

	Handgriff rechts
BG 56:	7,5 m/s <sup>2</sup>
BG 66:	7,8 m/s <sup>2</sup>
BG 66 C:	2,1 m/s <sup>2</sup>
BG 86:	2,5 m/s <sup>2</sup>
SH 56:	7,5 m/s <sup>2</sup>
SH 86:	2,5 m/s <sup>2</sup>

### Saugbetrieb

	Handgriff links	Handgriff rechts
BG 56:	8,5 m/s <sup>2</sup>	7,5 m/s <sup>2</sup>
BG 86:	2,5 m/s <sup>2</sup>	1,9 m/s <sup>2</sup>
SH 56:	8,5 m/s <sup>2</sup>	7,5 m/s <sup>2</sup>
SH 86:	2,5 m/s <sup>2</sup>	1,9 m/s <sup>2</sup>

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s<sup>2</sup>.

## REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe [www.stihl.com/reach](http://www.stihl.com/reach)

## Abgas-Emissionswert

Der im EU-Typgenehmigungsverfahren gemessene CO<sub>2</sub>-Wert ist unter [www.stihl.com/co2](http://www.stihl.com/co2) in den produktspezifischen Technischen Daten angegeben.

Der gemessene CO<sub>2</sub>-Wert wurde an einem repräsentativen Motor nach einem genormten Prüfverfahren unter Laborbedingungen ermittelt und stellt keine ausdrückliche oder implizite Garantie der Leistung eines bestimmten Motors dar.

Durch die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung und Wartung, werden die geltenden Anforderungen an die Abgas-Emissionen erfüllt. Bei Veränderungen am Motor erlischt die Betriebserlaubnis.

## Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

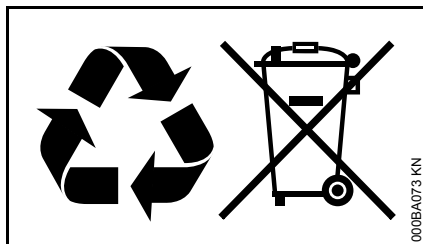
Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen **G**® (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

## Entsorgung

Bei der Entsorgung die länderspezifischen Entsorgungsvorschriften beachten.



STIHL Produkte gehören nicht in den Hausmüll. STIHL Produkt, Akkumulator, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.

Aktuelle Informationen zur Entsorgung sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

## EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Badstr. 115  
D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart: Blasgerät  
Saughäcksler  
Fabrikmarke: STIHL  
Typ: BG 56

BG 56 C  
BG 56 C-E  
BG 66  
BG 66 C  
BG 66 C-E  
BG 86  
BG 86 C  
BG 86 C-E  
SH 56  
SH 56 C  
SH 56 C-E  
SH 86  
SH 86 C  
SH 86 C-E

Serienidentifizierung: 4241  
Hubraum: 27,2 cm<sup>3</sup>

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2006/42/EG, 2014/30/EU und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 12100, EN 15503, EN 55012,  
EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 11094 verfahren.

### Gemessener Schalleistungspegel

alle BG 56: 102 dB(A)  
alle BG 66: 99 dB(A)  
alle BG 86: 102 dB(A)  
alle SH 56: 103 dB(A)  
alle SH 86: 103 dB(A)

### Garantierter Schalleistungspegel

alle BG 56: 104 dB(A)  
alle BG 66: 101 dB(A)  
alle BG 86: 104 dB(A)  
alle SH 56: 105 dB(A)  
alle SH 86: 105 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinennummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 28.10.2016

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.

Thomas Elsner

Leiter Produktmanagement und Services



## Anschriften

### STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Postfach 1771  
71307 Waiblingen

### STIHL Vertriebsgesellschaften

#### **DEUTSCHLAND**

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG  
Robert-Bosch-Straße 13  
64807 Dieburg  
Telefon: +49 6071 3055358

#### **ÖSTERREICH**

STIHL Ges.m.b.H.  
Fachmarktstraße 7  
2334 Vösendorf  
Telefon: +43 1 86596370

#### **SCHWEIZ**

STIHL Vertriebs AG  
Isenrietstraße 4  
8617 Mönchaltorf  
Telefon: +41 44 9493030

#### **TSCHECHISCHE REPUBLIK**

Andreas STIHL, spol. s r.o.  
Chrlická 753  
664 42 Modřice

## STIHL Importeure

#### **BOSNIEN-HERZEGOWINA**

UNIKOMERC d. o. o.  
Bišće polje bb  
88000 Mostar  
Telefon: +387 36 352560  
Fax: +387 36 350536

#### **KROATIEN**

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.  
Sjedište:  
Amruševa 10, 10000 Zagreb

Prodaja:  
Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56,  
10410 Velika Gorica

Telefon: +385 1 6370010  
Fax: +385 1 6221569

#### **TÜRKEI**

SADAL TARIM MAKİNALARI DIŞ  
TİCARET A.Ş.  
Alsancak Sokak, No:10 I-6 Özel Parsel  
34956 Tuzla, İstanbul  
Telefon: +90 216 394 00 40  
Fax: +90 216 394 00 44







0458-296-0021-D

deutsch



[www.stihl.com](http://www.stihl.com)



0458-296-0021-D